

AUSSTELLUNG

MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
4. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021
Mi–So 10–17 Uhr, Do 10–19 Uhr
Erwachsene: 5 €, Ermäßigt: 3 €, Familienkarte: 12 €
Studierende der Universität Tübingen: frei

Kontakt

museum@uni-tuebingen.de
07071-29-77579 oder 07071-29-77384
Burgsteige 11, 72070 Tübingen
www.unimuseum.de

BEGLEITAUSSTELLUNG

Universitätsbibliothek Tübingen, Wilhelmstraße 32

Öffnungszeiten: www.ub.uni-tuebingen.de
Im Rahmen der geltenden UB-Zugangsregelung

GESAMTVERANTWORTUNG

Prof. Dr. Heike Oberlin, Abteilung für Indologie
Asien-Orient-Institut (AOI) der Universität Tübingen

Das Projekt »Die 1000 Namen Vishnus« ist eine
Kooperation der Abteilung für Indologie des AOI,
der Universitätsbibliothek Tübingen und
des Museums der Universität Tübingen MUT.

DANK

Wir danken unseren Donatoren und Mäzenen
Dr. Heide Voelter und
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Voelter.



zebris
Medical GmbH

wir
forschen



Universitätsbund
Tübingen e. V.

Private Voelter-Stiftung
Tübingen

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



DIE 1000 NAMEN VISHNUS

विष्णुसहस्रनाम

Sanskrit-Handschriften
aus der Sammlung
Heide und Wolfgang Voelter



DIE 1000 NAMEN VISHNUS

विष्णुसहस्रनाम

Sanskrit-Handschriften
aus der Sammlung
Heide und Wolfgang Voelter

AUSSTELLUNGEN

im MUT | Alte Kulturen | Schloss Hohentübingen
und Begleitausstellung
in der Universitätsbibliothek Tübingen
04.12.2020 – 28.02.2021

03.12.2020 19 Uhr	Eröffnung Leider nur für geladene Gäste
14.01.2021 16 und 17 Uhr 18 Uhr	Frank Köhler, Heike Oberlin Öffentliche Führungen Sonderführung für die TKG e.V.
04.02.2021 16, 17, 18 Uhr	Frank Köhler, Heike Oberlin Öffentliche Führungen

Kabinettraum Schloss Hohentübingen

Sonderführungen auf Anfrage
nur nach Voranmeldung unter
kasse@museum.uni-tuebingen.de
07071-29-77579 oder 07071-29-77384
www.unimuseum.de

DIE AUSSTELLUNGEN

Die Schenkung der Handschriften an die Universität Tübingen durch Heide und Wolfgang Voelter und die Restaurierung der Bände waren Anlass, die Handschriften nicht nur zum Thema eines Seminars der Indologie zu machen, sondern ihnen auch zwei Ausstellungen und eine Publikation zu widmen.

Die Ausstellung im Kabinettraum des MUT | Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen zeigt in ihrem Zentrum die Originale der Handschriften. Sie werden in einer farbenfrohen Szenografie einer indisch anmutenden Tempelatmosphäre präsentiert, die Stephan Potengowski gestaltete und verwirklichte. Die das »Sanktum« umlaufenden Kammern widmen sich den Schenkungs- und Provenienz-Kontexten der Handschriften, ihrer Restaurierungsgeschichte, den Inhalten der Texte und Bilder und lassen den Donator Wolfgang Voelter zu Wort kommen.

Die Begleitausstellung in der Universitätsbibliothek zeigt großformatige Reproduktionen der Illustrationen. Ferner werden eine weitere Sanskrit-Handschrift sowie ausgewählte Drucke mit Texten der Bhagavadgītā und der »1000 Namen Vishnus« aus dem eigenen Bestand präsentiert. Ein Einblick in die Restaurierungsgeschichte der beiden im MUT zur Schau gestellten Handschriften veranschaulicht die detailreiche und zeitintensive Arbeit an den Originalen.

DIE HANDSCHRIFTEN

Die beiden Handschriften umfassen rund 500 und 700 Seiten. Sie beinhalten mehrere Sanskrittexte, darunter jeweils die berühmte Bhagavadgītā, den »Gesang des Erhabenen«, und die »1000 Namen Vishnus« sowie ausgezeichnet erhaltene, farb- wie ausdrucksstarke Miniaturen mit Szenen aus der Mythologie um die indischen Götter Vishnu und Shiva. Damit stehen sie in der Tradition hinduistischer »Andachtsbücher«.

Die Handschriften stammen aus dem frühen 19. Jahrhundert und fanden vor über 40 Jahren ihren Weg von Pakistan, als Geschenk des damaligen Bildungsministers Muhammad Afzal, zu Wolfgang Voelter und seiner Frau Heide Voelter, die sie nun der Handschriftensammlung der Universitätsbibliothek Tübingen übergeben. Aus Anlass dieser Schenkung wurden die beiden prachtvollen Bände aufwendig restauriert, was ihre Präsentation im Museum Alte Kulturen des MUT im Schloss Hohentübingen nun möglich macht.

DER KATALOG

Zur Ausstellung erscheint die reich bebilderte Publikation »Die 1000 Namen Vishnus«, herausgegeben von Heike Oberlin und Frank Köhler, gestaltet von Christoph Dohse. Sie entstand im Rahmen eines Praxisseminars der Abteilung für Indologie des Asien-Orient-Instituts AOI der Universität (ISBN 978-3-9821339-6-6 / 122 S. / 20 € im Museumsshop).